

Notwendiger Neubau

Spatenstich für neues Feuerwehrhaus mit integriertem Bauhof

Loizenkirchen. Kürzlich wurde der Neubau des Feuerwehrhauses mit integriertem Bauhof mit einem offiziellen Spatenstich begonnen. Dazu trafen sich Landrat Peter Dreier, Kreisbrandrat Thomas Loibl, der Vorsitzende des Kommunalunternehmens Bernd König, Kreisbrandinspektor Rudi Englbrecht, Bürgermeister Jens Herrnreiter sowie sein Stellvertreter Hans Schemmerer, eine Abordnung der Feuerwehr Loizenkirchen und der Bauhofleiter.

Bürgermeister Jens Herrnreiter eröffnete den offiziellen Spatenstich und ging nach der Begrüßung der Ehrengäste kurz auf die Notwendigkeit des Neubaus ein. Im bisherigen Bauhof seien keine Duschen, Toiletten und kein Aufenthaltsraum vorhanden. Zudem müssten viele Gegenstände im Freien gelagert werden und diese sogar noch an verschiedenen Standorten, da im bisherigen Gebäude die Lagerung nicht möglich sei. „Der Bauhof wird den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht“, sagte Herrnreiter.

Auch das Gerätehaus der Feuerwehr sei viel zu klein, es gebe keine Toiletten und die Fahrzeuge müssten hintereinander geparkt werden. Das Feuerwehrauto ist zudem mehr



Beim Spatenstich für den Neubau des Feuerwehrhauses mit integriertem Bauhof.

Foto: Lisa Herrnreiter

als 30 Jahre alt und nicht mehr auf dem aktuellen technischen Stand. Zunächst entstand die Idee, ein TSF-W zu kaufen und einfach an das bestehende Gerätehaus anzubauen. Dies war jedoch nicht möglich, weshalb man sich zu einem Neubau entschloss. Da diese Lösung sehr teuer ist und man zusätzliche Transportmöglichkeiten für vereinsseitig beschaffte Ausrüs-

tungsgegenstände benötige, entschied man sich, selbst einen Logistiker zu besorgen und das neue Gerätehaus zusammen mit dem Bauhof zu bauen. Der Neubau wird symmetrisch sein und eine einfache Konstruktion aufweisen, erklärte Herrnreiter. Zum Schluss wünschte er der Feuerwehr viel Glück und einen unfallfreien Bau.

Auch Landrat Peter Dreier rich-

tete einige Worte an die Ehrengäste. Er gratulierte, wünschte viel Glück für den Bau und berichtete von seiner eigenen Erfahrung beim Neubau des Rathauses, das damals ebenfalls über ein Kommunalunternehmen gebaut wurde. Zudem lobte er die Feuerwehr, die mit Tatkraft den Bau unterstützen wird. Im Anschluss wurde symbolisch der erste Spatenstich durchgeführt.